

WILLKOMMEN AN DER RECHTS- WISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT!

Aufbau des Studiums und Studienbeginn

Prof. Dr. **Peter V. Kunz**
Dekan der RW-Fakultät

Geschäftsführender Direktor IWR

www.iwr.unibe.ch

11. September 2015

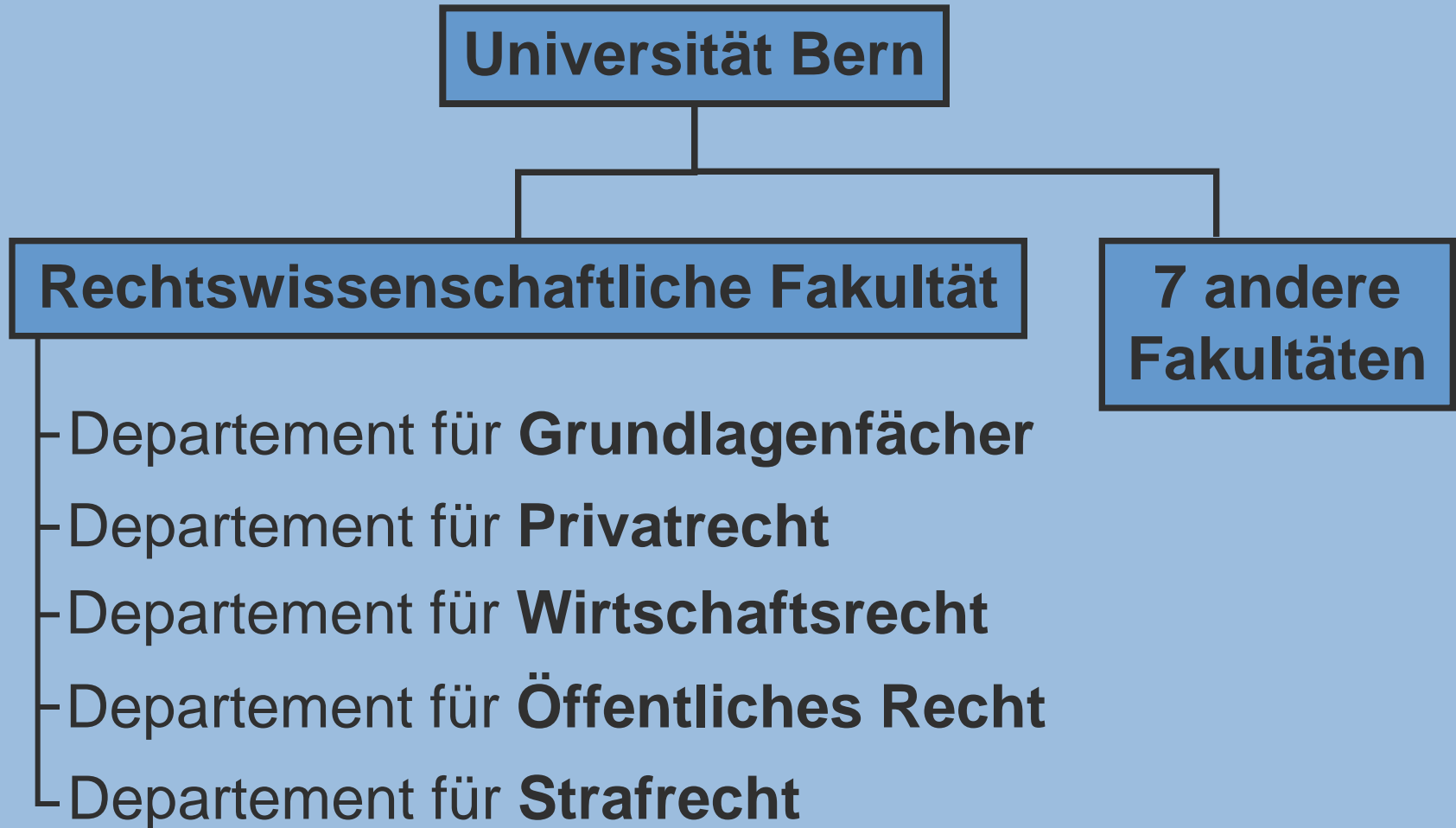
In den nächsten Minuten ...

- > **Wie sieht die Rechtswissenschaftliche Fakultät aus?**
- > **Wie sieht das Jus-Studium aus?**
- > **Wie studiert man?**
- > **Wo kann man sich weiter informieren?**

Die UniS



Die Fakultät und ihre Departemente



Grundlagen

Reglement über den Studiengang und die Prüfungen an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern **vom 21.06.2007** mit Änderung bis 22. Mai 2014

Übersicht

**Bachelor-
studium**
Ba Mono

Bachelor of Law, BLaw (Bern)
Einführungsstudium
Hauptstudium

**Master-
studium**
Ma Mono

Master of Law, MLaw (Bern)
Vertiefungsstudium

Doctor iuris

Rechtsanwalt/Notar

Bachelorstudium (180 ECTS)

Einführungsstudium (54 ECTS)

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

„Bin ich **geeignet**, juristisch zu denken und zu arbeiten?“

Grundlagen:

- > **Privatrecht I** (inkl. Übungen)
- > **Strafrecht I** (inkl. Übungen)
- > **Öffentliches Recht I** (inkl. Übungen)
- > Einführung in die Grundprinzipien des Rechts

Bachelorstudium

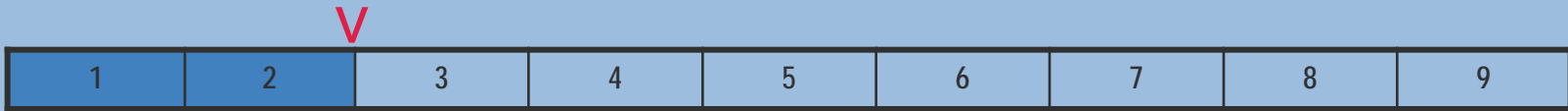
1. Semester HS 2015

Es muss je **eine Doppelstunde** Übungen in Privatrecht, Strafrecht und Öff.Recht belegt werden.

	Mo	Di	Mi	Do
8-10			ÜBUNGEN Strafrecht I: ab 30.09.15 Öffentliches Recht I: ab 07.10.15	ÜBUNGEN Öff. Recht I: ab 08.10.15 Privatrecht I: ab 08.10.15
10-12	Strafrecht I HS 001 von Roll-Areal		Privatrecht I in zwei Gruppen Aula/210 HS 220	Privatrecht I in zwei Gruppen Aula/210 HS 220
12-14	Einführung in die Rechtswissenschaften HS 110 (Audi max.), HG	Strafrecht I HS 001 von Roll- Areal	Strafrecht I HS 001 von Roll-Areal	ÜBUNGEN Öff. Recht I: ab 08.10.15 Privatrecht I ab 08.10.15
14-16	Öff. Recht I / Grundrechte (2 Gruppen) Hörsäle 201 und 220	Privatrecht I in zwei Gruppen Aula/210 HS 220	ÜBUNGEN Strafrecht I: ab 30.09.15 Privatrecht I: ab 07.10.15	
16-18	Öff. Recht I / Staatsorganisationsrecht (2 Gruppen) Hörsäle 201 und 220		ÜBUNGEN Strafrecht I: ab 30.09.15 Privatrecht I: ab 07.10.15	

Bachelorstudium

Einführungsstudium



Prüfungen am Ende des Einführungsstudiums

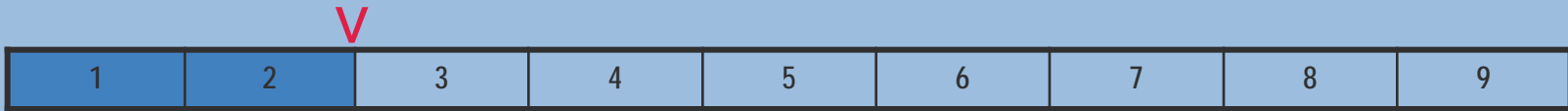
Drei schriftliche Fachprüfungen à 2 Stunden

in Privatrecht, Strafrecht und öffentlichem Recht
zwingend am Ende des 2. Semesters (Juni).

- > Die Prüfung ist **bestanden**, wenn der **Durchschnitt** aller Noten dieser Fachprüfungen **genügend** ist und **nicht mehr als eine ungenügende Note** erzielt wurde.
- > Anmeldungstermine beachten!

Bachelorstudium

Einführungsstudium



- > Wer die Prüfung nicht besteht, hat **eine** Möglichkeit zur **gesamthaften Wiederholung**, die **zwingend** am nächstfolgenden Prüfungstermin (August) zu erfolgen hat.

Notenskala für alle Bewertungen:

6	ausgezeichnet
5,5	sehr gut
5	gut
4,5	befriedigend
4	ausreichend
3,5 - 1	ungenügend

Bachelorstudium

Einführungsstudium



Verschiebung aus wichtigen Gründen (Art. 35/37)

- > Militärdienst, Zivildienst
- > Schwangerschaft
- > Betreuungspflichten
- > Erwerbstätigkeit (mind. 25%)
- > Krankheit, Unfall
- > Todesfall einer nahe stehenden Person

Bachelorstudium (180 ECTS)

Hauptstudium (126 ECTS)

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

*„Ich erarbeite die juristischen **Grundlagen** und erlerne das juristische **Handwerk**.“*

Zu diesem Zweck vermittelt das Hauptstudium insbesondere:

- > Juristische Arbeitstechnik (Einführung und Workshop)
- > Kenntnisse auf den Gebieten des Privatrechts, des Strafrechts, des öffentlichen Rechts und des Wirtschaftsrechts;
- > geschichtliche, philosophische und theoretische Grundlagen des Rechts.

Bachelorstudium

Hauptstudium

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Leistungsnachweise während des Hauptstudiums:

Bachelorarbeit bestehend aus **2 schriftlichen Falllösungen** aus den Gebieten des Privat- oder Wirtschaftsrechts sowie des öffentlichen Rechts oder des Strafrechts

Bearbeitungszeit 3 Wochen, Bewertung mit einer **Note, 10 ECTS.**

1 Seminarleistung (mündliches Referat mit schriftlicher Arbeit), Bewertung mit einer **Note, 5 ECTS.**

Achtung: Bei der **Anmeldung** zu einer Fallbearbeitung bzw. der schriftlichen Seminarleistung ist der Besuch eines „Workshops“ zur „Einführung in die juristische Arbeitstechnik“ nachzuweisen.

Bachelorstudium

Hauptstudium

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Prüfungen im Hauptstudium (Art. 17)

- > 5-stündige Leistungskontrolle im **Privatrecht**;
- > 5-stündige Leistungskontrolle im **Strafrecht**;
- > 5-stündige Leistungskontrolle im **öffentlichen Recht** inkl. Europa- und Völkerrecht;
- > 4-stündige Leistungskontrolle im **Wirtschaftsrecht**;
- > zwei 2-stündige Leistungskontrollen in den **Grundlagenfächern** (werden in der Regel nach dem 3. und 4. Semester absolviert)

Bachelorstudium

Hauptstudium

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Abschluss des Hauptstudiums als

- > **Bachelor** in Rechtswissenschaft der Universität Bern;
Bachelor of Law, BLaw (Bern)
- > Prädikate:
 - 4,00 bis 4,49 rite
 - 4,50 bis 4,99 cum laude
 - 5,00 bis 5,49 magna cum laude
 - 5,50 bis 6,00 summa cum laude
- > **Der Bachelorabschluss ist wichtig!**

Masterstudium

Vertiefungsstudium

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

„Ich vertiefe meine Kenntnisse und kann fachliche Schwerpunkte bilden.“

Reines Wahlfachstudium

(70 – 80 ECTS-Punkte; 1 SWS = 2,5 ECTS-Punkte)

- > **Prüfungen:** schriftliche oder mündliche Prüfungen im Anschluss an die Lehrveranstaltungen
- > **Auslandsemester planen!**
- > **Masterarbeit** (20 ECTS-Punkte)

Masterstudium Vertiefungsstudium

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

5 Möglichkeiten eines Schwerpunktzertifikats

- > Internationales und europäisches Recht
- > Strafrecht und Kriminologie
- > Privatrecht
- > Wirtschaftsrecht
- > Recht der öffentlichen Verwaltung

Masterstudium

Vertiefungsstudium

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Masterarbeit

- > **20 ECTS-Punkte**
- > Richtlinien der Fakultät betreffend Umfang und Form
- > Bearbeitungszeit 15 Wochen

Masterstudium Vertiefungsstudium

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Abschluss des Vertiefungsstudiums als

- > **Master** in Rechtswissenschaft der Universität Bern;
Master of Law, MLaw (Bern)
- > Prädikate:
 - 4,00 bis 4,49 rite
 - 4,50 bis 4,99 cum laude
 - 5,00 bis 5,49 magna cum laude
 - 5,50 bis 6,00 summa cum laude

Über den Gurten hinaus

- > Swiss-European Mobility Programme (SEMP, bisher ERASMUS): Aufenthalte an Partner Universitäten in Frankreich, Deutschland, England, Italien, Finnland, und weiteren Destinationen, einschliesslich Kanada und den USA
- > Anrechnung der Prüfungen an Masterabschluss
- > Schweizer Mobilität und BENEFRI
- > Zeitpunkt: im **Masterstudium** (bis 35 ECTS)
- > Kontakt: Monika Scherler, Institut für Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht, Hallerstr. 6, 3012 Bern
monika.scherler@iew.unibe.ch

Weitere Abschlüsse

1	2	3	4	5	6	7	8	9	...
---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Mögliche Ausbildungsgänge nach dem MLaw

- > Doktorat
- > Anwalt
- > Notar
- > LL.M. (an der Uni. Bern oder einer ausländischen Universität)

Wichtige Institutsadressen für das erste Semester

- > Privatrecht: www.ziv.unibe.ch
UniS, Gebäude D, 2. Stock
- > Strafrecht: www.krim.unibe.ch
UniS, Gebäude D, 3. Stock
- > Öffentliches Recht: www.oefre.unibe.ch
UniS, Gebäude D, 1. Stock

Standort des Dekanats

- > UniS (altes Frauenspital)
- > Gebäude D (weisser Neubau)
- > Dekanatsbüros: 1. Obergeschoss
- > Raum D103: **Sylvia Kilchenmann**, Dekanatsvorsteherin
- > Raum D104 (Pia Sgier, Petra Dasen, Eva Aeschbacher)
- > Raum D101 (Elisabeth Fehlmann)
- > Bitte Sprechstunden beachten.

Weitere Informationen

- > JUS-Bulletin
- > Instituts-Websites
(alle auffindbar via www.rechtswissenschaft.unibe.ch)
- > Juristische Bibliothek
- > Studienberatung in den Departementen
- > Tutorien, Kommilitoninnen und Kommilitonen älterer Semester,
- > Assistentinnen und Assistenten
- > Professorinnen und Professoren
- > Sekretariate der Institute

Einige persönliche Bemerkungen... I/II

1. Stolz und Dankbarkeit:

Sie habe sich das Recht, hier zu sein, **erarbeitet** – und nicht „er-tanzt“ oder „er-sungen“ oder „er-modelt“... doch Sie hatten wohl alle auch **Unterstützung** (z.B. Familie oder Freunde)!

2. Zwischenstadium und Abbruch des Studiums:

Studium ist weder Beginn noch Ende der (Aus-)Bildung: **Juristen „haben nie fertig“!** Jus muss Sie überzeugen, sonst **brechen Sie ab...**

3. Elite und „Nicht-Juristen“:

Gefahr einer Nivellierung besteht, denn Juristen stellen **akademische Elite** dar; immerhin: Juristen können als **„Nicht-Juristen“** ebenfalls gut arbeiten (z.B. in Medien oder in Verbänden).

4. Allgemeinwissen und Sprache(n):

Juristen sind **„akademische Zehnkämpfer“** – doch keine Kompromisse gibt's bei der **Sprache** (z.B. D; Bundesverwaltung: F; Wirtschaftsadvokatur: E).

5. Einzelkämpfer und Team-Player:

Nicht zuletzt bei Studierenden steht **Eigenverantwortung** im Vordergrund – „politisch unkorrekt“, und trotzdem wahr: Wenn Sie scheitern, scheitern Sie (allenfalls), weil Sie selber schuld sind; als **Jurist „Adrian Monk“** werden Sie wohl **kaum Erfolg** haben...

Einige persönliche Bemerkungen... II/II

6. Lehrkörper und Studierende:

Professoren treten gegenüber Studierenden zwar respektvoll und professionell auf, aber: Wir sind **keine Babysitter**; Professoren sollten nicht „Freunde“ zu sein versuchen – tatsächlich sollten Studierende für Professoren **junge Kolleginnen/Kollegen** sein!

7. Genuss und Verantwortung:

Ehrlich gesagt: Geniessen Sie ihr Jus-Studium ohne „preussischer Selbstdisziplin“... aber: Werden Sie **keine „Rechts-Techniker“**; und Vorsicht: **Fleiss ist wichtiger als Talent...**

8. Seriosität und Gelassenheit:

Ihr Studium ist ein **Beruf, kein Hobby**, d.h. Sie sollten es so betreiben (z.B. keine Hosen unter den Knien...); bei den Prüfungen sollten Sie indes Hektik vermeiden = **Gelassenheit** zählt.

9. Leistung(en) und Jobaussichten:

Realität 2015: **Leistung zählt**, d.h. je besser der Abschluss, desto besser der (erste) Job! Regulierungen steigern Juristennachfrage (Compliance), aber es gibt **arbeitslose Juristen...**

10. Internationalität und Auslandsaufenthalte:

(Wirtschafts-)Recht ist **internationales Recht!** Dies ist nicht Ideologie, sondern Realität, die junge Juristen besser früher als später erkennen... vor diesem Hintergrund sind insbesondere **Auslandsaufenthalten dringend** zu empfehlen (Erasmus/SEMP, LL.M. etc.)...



Vielen Dank für Ihre
geschätzte
Aufmerksamkeit.

Tutorienkommission Fachschaft Jus

Es sprechen nun zu Ihnen:

- > Präsidentin Tutorienkommission:
Frau Annina Hostettler
tutkom-just@lists.unibe.ch
- > Co-Präsidium: Lorenz Stalder und Umut Turgul
fachschaftjusbern@gmail.com
www.fsjus.ch